

GÜTERS DIE
LOHERVISION
VERLAGSEINER
HAUSNEUENWELT



Franz Alt

Peter Spiegel

Gerechtigkeit

Zukunft für alle

Die Grundsatzerklärung

GÜTERS DIE
LOHERVISION
VERLAGSEINER
HAUSNEUENWELT



INHALT

Vorwort..... 9

TEIL I

FRANZ ALT: GERECHTIGKEIT 13

I. DIE NEUE GLOBALISIERUNG 14

1. Gerecht und intelligent 14

2. Mehr Geld für die Mehrheit 22

3. Liebe verändert alles..... 23

4. Elektrische Intelligenz:
leise, leicht und nachhaltig 26

**II. KEIN LEBEN OHNE UMBRÜCHE
UND VERUNSICHERUNGEN** 29

1. Nationalismus heißt Krieg 29

2. Hass wird nur durch Liebe überwunden 31

3. Aufklärung! Aufklärung! Aufklärung! 34

4. Ein tieferes politisches Bewusstsein..... 36

5. Der Mensch als Raubtier 39

6. Dritter Weltkrieg gegen die Natur 42

III. SIND WIR NOCH ZU RETTEN? 44

1. Das Öko-Gebet des Dalai Lama..... 44

2. »Hier tickt eine Zeitbombe« 52

IV. WENDEZEIT 58

1. Alternativen für Deutschland statt AfD..... 58

2. Das Solarzeitalter beginnt –
die Sonne gewinnt 60

3. »Dementia fossilis« und »Dementia atomica« sind heilbar.....	62
4. Es gibt keine RWE-Sonne und keinen E.ON-Wind	64
5. Das Speicherproblem ist lösbar	67
6. Keine Energiewende ohne Verkehrswende	69
7. Höchste Eisenbahn für die Verkehrswende	70
8. Die Zukunft der Arbeit – Die Arbeit der Zukunft.....	73
9. Öko ist kein Job-Killer, sondern der Job-Knüller.....	76

V. UTOPISCHE OASEN ODER WÜSTEN

DER BANALITÄT?	80
1. Gegen die Bedenkenträger	80
2. Windstrom verzehnfacht – Solarstrom verhundertfacht.....	82
3. Der Mangel an Phantasie	85
4. Die neue Kraft von unten.....	87
5. Agrarwende jetzt – Gesunde Lebensmittel für alle	90

VI. AUCH DIE BEVÖLKERUNG WÄCHST

NICHT EWIG	93
1. Für eine reife, ethische Marktwirtschaft	93
2. Die Ökologie wird die intelligentere Ökonomie	97
3. Entwicklung statt Wachstum.....	99
4. Drei Mutmacher.....	101

VII. DREIZEHN ÖKO-(AN)-GEBOTE	102
--	------------

VIII. OHNE GERECHTIGKEIT KEINE DEMOKRATIE.....	105
---	------------

Weitere Infos	106
---------------------	-----

TEIL II

PETER SPIEGEL: ZUKUNFT FÜR ALLE!	107
---	------------

I. GERECHTIGKEIT ALS ENTFALTUNG DER MENSCHLICHEN POTENZIALE	108
--	------------

1. Die neue Dimension von Gerechtigkeit
2. Die neuen Dimensionen von Wohlstand.....
3. Die menschlichen Potenziale – so unerschöpflich wie die Sonnenenergie.....
4. Faktor 50 und noch viel mehr

II. REVOLUTION DES BILDUNGSWOHLSTANDS ...	123
--	------------

1. Nicht die Menschen sind dumm – dumm ist vielmehr, Menschen nicht die bestmögliche Bildung zu ermöglichen
2. Potenzialexplosionen ganzer Länder durch intensive Investition in Bildung.....
3. Online-Learning, das »Recht auf beste Bildung für alle« und die neuen Freiräume für soziale, kreative und Anwendungskompetenzen
4. Die vierfache Bildungsrevolution

III. REVOLUTION DES SOZIALEN

WOHLSTANDS	139
1. Die faszinierende Welt der sozialen Innovationen	139
2. Open Innovation, Open Source und Citizen Entrepreneurship – wir alle werden Innovationsmitentwickler und Unternehmer	146
3. Die nächste Stufe: von sozialen Innovationen zu systemischen politischen Innovationen – Beispiel globaler Mindestlohn	151

IV. REVOLUTION DES DEMOKRATIE-

WOHLSTANDS	158
1. Von Symbol- zu Systempolitik	158
2. Demokratie mit allen für alle	165
3. Demokratie auch oberhalb der Nationen....	170

V. REVOLUTION DES GEMEINWOHLSTANDS

1. WeComs – eine neue Generation von Genossenschaften im Gemeinwohlmodus.....	178
2. Gemeinwohlbilanz als neuer Wertmaßstab	183
3. Gemeinwohlinteresse bei den neuen grundlegenden Zukunftsentscheidungen	184
Links	187

Literatur.....	188
----------------	-----

8 Dank.....	189
-------------	-----

VORWORT

Gerechtigkeit ist *das* zentrale Thema für die nächsten Jahrzehnte. Bis tief hinein in die Gesellschaften selbst der vergleichsweise superreichen Länder bohrte sich zwischenzeitlich das Gefühl, dass es eklatant ungleich zugeht.

Auch wenn jene Menschen mit einem Durchschnittseinkommen von unter 0,5 Prozent des Durchschnittseinkommens beispielsweise der Vereinigten Staaten von Amerika mehr Anlass zur Klage haben, so ist die Klage über schreiende Gerechtigkeitsdefizite fast überall in der Welt allzu berechtigt. Niemand kann mehr die Hoffnung haben, dass die Welt wieder zur Ruhe kommen kann, bevor wir nicht ein völlig neues Niveau von Gerechtigkeit erreichen. Ob es um Abhängigkeit geht, um Flucht, um Terror – *jedes* Thema ist heute substantiell verknüpft mit der Gerechtigkeitsfrage. Kein Problem ist mehr lösbar ohne substantielle Gerechtigkeit.

Substantielle Gerechtigkeit bedeutet heute vor allem: Gerechtigkeit und Zukunft für alle. Wenn Menschen oder Bewegungen oder Regierungen meinen, Gerechtigkeit nur für die eigenen Leute schaffen zu müssen, nur für die eigene Gruppe, Nation, Rasse oder Religion, um diese dann einzäunen, einmauern zu können, der wird grandios scheitern. Die Logik von »»xy first« ist die Autobahn in eine Zukunft, in der das Gefühl der Ungerechtigkeit für (fast) alle garantiert nur noch weiter massiv eskalieren wird – mit der Gefahr eines globalen Kampfes aller gegen alle, eines Weltwirtschaftskrieges und mehr.

Sinn und Zweck dieses Buches ist es, das offensichtlich kardinale Grundprinzip der Gerechtigkeit aus solcherart gefährlichen, verdrehten und zudem vollkommen überflüssigen Denkgefängnissen zu befreien – zu dem, was Gerechtigkeit sein kann und heute sein muss: der mit Abstand nachhaltigste und das Entwicklungspotenzial *aller* Menschen weitaus am besten entfaltende *Zukunftstreibstoff*.

Gerechtigkeit, verstanden als »den Entwicklungspotenzialen aller Menschen gerecht werden«, befreit derart viele neue gesamtgesellschaftliche Entwicklungspotenziale, dass »Wohlstand für alle« – materiell und sehr weit darüber hinaus als sozialer Wohlstand, ökologischer Wohlstand, Demokratiewohlstand, Bildungswohlstand, Wertewohlstand und so weiter – absolut kein Problem darstellt. Gerechtigkeit, verstanden als »den Anforderungen aller Ökosysteme gerecht werden«, ist ebenfalls überhaupt kein Problem mehr. Die beiden Teile der Autoren dieses Buches zeigen dies sehr konkret und mit vielen Beispielen. Und dennoch reicht der Platz dieses Buches nicht aus, auch nur annähernd alle wichtigen Argumente anzuführen, wie greifbar und praktisch gestaltbar Gerechtigkeit im Sinne von »Zukunft für alle« ist.

In den letzten 100 Jahren hat sich die Gesamtwirtschaftsleistung der Menschheit um das 40-fache erhöht – obwohl nur ein sehr geringer Teil der Menschheit eine Chance hatte, seine eigentlichen Potenziale dazu einzubringen. Die technologischen Möglichkeiten werden sich im Laufe der vor uns stehenden Jahre und Jahrzehnte noch unvergleichlich stärker ausweiten. Der Zugang für alle zu allen zukunfts-gestaltenden Faktoren der Technik, der Bildung, der Ver-

netzung wird sich in noch unvorstellbarer Dimension verbessern. Und die damit unverzichtbar verbundene Komplettumstellung auf nachhaltiges Wirtschaften und Leben ist technisch und systemisch gestaltbar.

Auf was warten wir noch?

Franz Alt & Peter Spiegel

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Franz Alt, Peter Spiegel

Gerechtigkeit

Zukunft für alle. Die Grundsatzerklärung

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 192 Seiten, 12,5 x 20,0 cm
ISBN: 978-3-579-08663-7

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: April 2017

»Gerechtigkeit wird das zentrale Stichwort aller künftigen gesellschaftlichen Debatten.«
(Franz Alt)

Wir brauchen eine neue überzeugende Leitidee. So wie es die soziale Marktwirtschaft war, die Wohlstand für alle versprach und erstaunlich gut einlöste. Das vorliegende Manifest des Umweltvisionärs Franz Alt und des Sozialvisionärs Peter Spiegel legt eine solche neue Leitidee vor – für einen realistischen Wohlstand inklusive Frieden mit der Natur, inklusive sinnstiftenden Arbeitens und Lebens, inklusive sozialer Sicherheit und Dynamik, inklusive universeller Teilhabe aller an allen Wohlstandsdimensionen.



[Der Titel im Katalog](#)